



Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 26. April 1918 (**Serie V**)
und Samstag, den 27. April 1918

Das Postamt

Ein Bühnenspiel von **Rabindranath Tagore.**

Berechtigte deutsche Uebersetzung von **Hedwig Lachmann** und **Gustav Landauer** nach der von Rabindranath Tagore selbst veranstalteten englischen Ausgabe.

Leiter der Aufführung: **Friedrich Märker.**

Künstlerischer Beirat: **Knut Ström.**

PERSONEN:

Madhav	Adolf Dell
Amal, sein angenommenes Kind	Lenel Schuber
Sudha, ein kleines Blumenmädchen	Thea Grodtezensky
Arzt	Eugen Dumont
Milchmann	Walter Kosel
Väterchen	Eugen Keller
Herold des Königs	Karl Hannemann
Wachmann	Aug. Joh. Drescher
Dorfvorsteher, ein Polterer	Hans Ottershausen
Der Generalarzt des Königs	August Weber

Schauplatz im 1. Akt: Vor dem Hause Madhavs, im 2. Akt: Im Hause Madhavs.

Paracelsus

Ein Versspiel in einem Akt von **Arthur Schnitzler.**
— — — wir spielen immer; wer es weiss, ist klug — — —
Leiter der Aufführung: **Paul Henckels**
Künstlerischer Beirat: **Knut Ström**

PERSONEN:

Cyprian, ein Waffenschmied	Oskar Fuchs
Justina, seine Gattin	Marie Andor
Cäcilia, seine Schwester	Thea Grodtezensky
Doktor Copus, Stadtarzt	Eugen Keller
Anselm ein Junker	Karl Hannemann
Theophrastus Bombastus Hohenheim, genannt Paracelsus	Peter Esser

Spielt zu Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an einem schönen Junimorgen, im Hause des Cyprian.

Eine Abrechnung

Eine Komödie von **Gustav Wied.**
Leiter der Aufführung: **Otto Stoeckel**

PERSONEN:

Helms	Walter Kosel
Krakau	Eugen Dumont
Hansen	Hans Ottershausen
Johnston	Adolf Dell
Hammer	August Weber
Busse	Aug. Joh. Drescher
Bölling	Oskar Fuchs
Knud	Werner Kurz

Studenten.

Schauplatz:

Helms und Krakaus gemeinsames Zimmer im Bürgerstift.

Nach „Das Postamt“ und „Paracelsus“ je 10 Minuten Pause. In der Pause fällt der elserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 Uhr Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Beginn 7 Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Sonntag, den 28. April, vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr: **Morgenfeier**

Lieder österreich-ungarischer Völker

Hilda Mena Blaschitz (einf. Worte) — Marie Casten-Otto, Franz Schwengers und Schülerinnen von Karoline Kaiser (Gesang), Carl Graff (Begleitung).

Konzert-Flügel Bechstein: Georg Platzecker, Düsseldorf

Preise: **M. 2.10 M. 1.60 M. 0.55**

nachm. 2 Uhr, Aufführung für die Rüstungsarbeiter:

abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Dyckerpotts Erben

Faust I. Teil

Montag, den 29. April, abends 7 Uhr, Serie I (verlegt)

Das Postamt. — Paracelsus. — Eine Abrechnung.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Freitag, den 26. April 1918 (**Serie V**)
und Samstag, den 27. April 1918

Das Postamt

Ein
Berechtigte deutsche Uebersetzung von H
Leiter der Aufführung: Friedrich Mär

core.
nach der von Rabindranath Tagore selbst
Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Madhav
Amal, sein
Sudha, ein
Arzt
Milchmann
Väterchen
Herold de
Wachman
Dorfvorst
Der Gene
Schauplatz im 1.

ell
Schubert
rodtezensky
Dumont
Kosel
Keller
nnemann
oh, Drescher
ttershausen
Weber
Im Hause Madhavs.

Paracelsus

Ein Versspiel in einem Akt von Arthur S
— wir spielen immer; wer es weiss, ist
Leiter der Aufführung: Paul Henc
Künstlerischer Beirat: Knut Ström

Eine Abrechnung

Eine Komödie von Gustav Wied.
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

PERSONEN:
Cyprian, ein Waffenschmied Osk
Justina, seine Gattin Ma
Cäcilia, seine Schwester Th
Doktor Copus, Stadtarzt Eu
Anselm ein Junker Ka
Theophrastus Bombastus Hohenheim, genannt
Paracelsus Pet
Spielt zu Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, i
Junimorgen, im Hause des Cyprian

PERSONEN:
Walter Kosel
Eugen Dumont
Hans Ottershausen
Adolf Dell
August Weber
Aug. Joh. Drescher
Oskar Fuchs
Werner Kurz
Studenten.
Schauplatz:
d Krakaus gemeinsames Zimmer im Bürgerstift.

Nach „Das Postamt“ und „Paracelsus“

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und
1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—
9. Reihe M. 1.—

Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge,
M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis
Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und
von 10

Trittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
erhoben.

Kassenöffnung 6 Uhr

7 Uhr Ende nach 10¹/₂ Uhr

Lieder öster

Engenfelder scher Völker

Hilda Mena Blaschitz (einf. Worte) — Marie Casten-Otto, Franz Schwengers
und Schülerinnen von Karoline Kaiser (Gesang), Carl Graff (Begleitung).

Konzert-Flügel Bechstein: Georg Platzbecker, Düsseldorf

Preise: **M. 2.10** **M. 1.60** **M. 0.55**

nachm. 2 Uhr, Aufführung für die Rüstungsarbeiter:

abends 5¹/₂ Uhr:

Dyckerpotts Erben

Faust I. Teil

Montag, den 29. April, abends 7 Uhr, Serie I (verlegt)

Das Postamt. — Paracelsus. — Eine Abrechnung.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133